

Der Minister  
des Kultus, des Unterrichts  
und der Justiz  
Abteilung Justiz

Karlsruhe, den  
Herrenstraße 1  
Fernsprecher 6090 u. 6081

Y. 24. V. 33  
23. Mai 1933.

Zulassung zur Rechtsanwaltschaft.

Nr. J 31299.

Der Herr Reichsstatthalter hat mir heute das in Abschrift angeschlossene Schreiben nebst einer Abschrift Ihres an ihn gerichteter Briefes vom 18. d.M. übermittelt. Ich hatte zwar in meiner Eigenschaft als Justizminister aus grundsätzlichen, mit der Gesamtregelung der Frage zusammenhängenden Erwägungen bereits beschlossen gehabt, auch die Zulassung des Herrn Dr. Waldeck zurückzunehmen, habe aber dann doch dem Wunsch des Herrn Reichsstatthalters entsprechen zu sollen geglaubt, und demgemäß meine Verfügung zurückgezogen. Ich kann aber nicht umhin, über das von Ihnen eingeschlagene Verfahren mein lebhaftes Befremden auszudrücken. Die Zulassung von Rechtsanwälten sowie die Zurückziehung der Zulassung aufgrund des Gesetzes vom 7. April 1933 ist ausschliesslich Sache des zuständigen badischen Ressortministers, also des Justizministers. Wenn Sie also schon in Ihrer Eigenschaft als Präsident des Badischen Landtags sich für einen nichtarischen Rechts=

*für v. Kief. P. K.*  
An den Herrn Präsidenten  
des Badischen Landtags

h i e r .  
-----

Ministerium des Reichsjustiz  
am 1. März 1908

Ministerium des Reichsjustiz  
am 1. März 1908

anwalt - Herr Dr. Waldeck ist Volljude, nicht nur Halbjude-  
verwenden zu sollen glaubten, wäre es angebracht gewesen,  
sich nicht an die mir übergeordnete, aber hierfür nicht  
zuständige Reichsstelle, den Herrn Reichsstatthalter, son-  
dern unmittelbar an die zuständige badische Stelle, nämlich  
an den Justizminister, zu wenden. Befremdlich ist weiter-  
hin die Tatsache, dass Sie es für zweckdienlich hielten, von  
Ihrem Schritt beim Herrn Reichsstatthalter das zuständige  
badische Justizministerium nicht vorher zu verständigen.  
Ich stelle dies aus Anlaß des Falles Waldeck grundsätzlich  
fest, um nicht aus der in diesem Fall gewählten Handhabung  
etwa eine stehende parlamentarische Übung werden zu lassen.

2!  
...  
Prof. Dr. Min.  
Fouder de  
Min. Prof.

Der Herr Reichsstatthalter erhält Abschrift dieses Schreibens.

H. Schuman

231/3398

Handwritten signature